Bündnis für alternative, unabhängige und fortschrittliche Kommunalpolitik

Im Mühlenbruch 4
45141 Essen, Tel. 32 38 00

www.essen-steht-auf.de
e-mail: vorstand@essen-steht-auf.org

Presseinformation

27. Oktober 2009

Rat soll Minderheitenrecht nicht schmälern

Zur morgigen konstituierenden Ratssitzung beantragt das überparteiliche Wahlbündnis „Essen steht AUF“ die Beibehaltung der Regelung, dass Ratsmitglieder zwei Ratsausschüssen angehören können und davon für einen Sitz einen sachkundigen Einwohner benennen können. Für die Neuordnung der Ausschüsse des Rates wird aber lediglich auf die Mindestvorgabe der Gemeindeordnung verwiesen, dass jedes Ratsmitglied „mindestens einem Ausschuss“ angehören kann.

„Mindestens heißt nicht höchstens“, sagt der wieder gewählte AUF-Ratsherr Dietrich Keil, der bisher Mitglied der gemeinsamen Fraktion LINKE/DKP/AUF war. „Damit soll die 2004 auf gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und Grünen beschlossene bisherige Regelung stillschweigend gekippt werden. Für diese gab es damals breiten Konsens, was unter den neuen Mehrheiten heute sicher auch gilt. Die Beschneidung dieses Rechts wäre ein schlechter Start des neuen Rates.“

Außer dem AUF-Ratsherrn gehören noch zwei fraktionslose Mitglieder der Republikaner und der Nazi-Partei NPD dem neuen Rat an. „Dass dieses demokratische Recht in der Arbeit des Rates auch für Feinde der Demokratie gilt, kann kein Grund sein, es zu schmälern“, so Keil abschließend. „ Wenn fortschrittliche und demokratische Kräfte nur deshalb auf politische Rechte verzichten würden, hätten die Faschisten schon eines ihrer menschenfeindlichen Ziele erreicht. Ihnen sollten alle Demokraten offensiv und politisch entgegentreten und nicht demokratische Rechte abbauen.“

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

Dietrich Keil

Tel. 0201-556323